

Faustball NLA: Widnauer Heimsieg ein Muss

Am Donnerstagabend um 19.30 Uhr empfängt Faustball Widnau in der Aegetenhalle die FG Rickenbach-Wilen (RiWi) und muss unbedingt gewinnen. Denn nur mit einem Sieg sind die Widnauer beim Finalevent sicher dabei, den sie am 13. und 14. Februar in der Aegeten selbst organisieren.

Auch RiWi will gewinnen, um mit dabei zu sein. Doch der Gast hat dann im letzten Spiel der Qualifikation mit dem punktlosen Letzten Deitingen die wesentlich leichtere Aufgabe als das Heimteam. Denn Faustball Widnau muss zum Abschluss der Quali zum derzeit unbezwingbaren Europacupsieger und Titelverteidiger Schwellbrunn reisen. Jenes Spiel wird am Sonntag 07. Februar in Oberbüren ausgetragen, da Schwellbrunn selbst über keine Grosshalle verfügt und auch seine Trainings teilweise in Oberbüren austrägt.

Vier Teams beim Finalevent

Nach drei von fünf Partien führt ungeschlagen Schwellbrunn die Tabelle an. Der Titelverteidiger wird klar als Qualisieger gesehen, der als erster Finalist gesetzt wird. Die beiden Gegner vom Donnerstag stehen mit jeweils vier Punkten in der Tabelle. Diepoldsau und Oberentfelden folgen mit zwei und der Aufsteiger Deitingen ist punktloser Letzter.

Die aufgestiegenen Solothurner dürften den Finalevent kaum mehr erreichen. So kämpfen die übrigen vier Mannschaften um die verbleibenden drei Plätze. Im eigentlichen Halbfinal ermitteln Mitte Februar der Zweite und Dritte den zweiten Teilnehmer am Endspiel. Der Verlierer trifft im kleinen Finale auf den Vierten der Quali.

Auf und Ab

Faustball Widnau wie auch RiWi haben im bisherigen Verlauf der Qualifikation Hochs und Tiefs erlebt. Bei beiden Teams überwiegt allerdings das Positive. Mehr bei den Gästen, hat RiWi doch die Partie gegen Schwellbrunn schon absolviert.

Die Thurgauer profitierten im ersten Spiel in Diepoldsau vom starken Nachlassen der Rheininsler und wendeten die bereits verloren geglaubte Partie noch zu ihren Gunsten. Sie verloren dann erwartungsgemäss das Heimspiel gegen Schwellbrunn und siegten in einer starken Partie bei Oberentfelden überraschend klar mit 5:1. RiWis Spiel hängt sehr davon ab, wie die jungen Angreifer drauf sind und die Eigenfehler vermeiden können.

Widnauer Zuversicht

Dasselbe gilt auch für Dennis Brulc, den Rückkehrer im Widnauer Team. Der österreichische Nationalspieler bremsst sich und das Team immer wieder mit den leidigen Eigenfehlern. Doch beim letzten Heimspiel mit dem Sieg am 13. Januar zeichnete sich eine erfreuliche Steigerung ab.

Und jetzt nach zwei Wochen weiterem, intensivem Aufbau darf man für das Spiel gegen RiWi zuversichtlich sein. Widnaus routinierte Mannschaft mit den vier aktuellen Nationalkaderspielern Dennis Brulc, Dominik Gugerli, Mark Hüttig sowie Manuel Sieber und dem ex-Nationalspieler Stefan Hutter will mit einem Sieg dem Finalevent näher kommen. /Cas

BILDLEGENDE (drei Aufnahmen zur Auswahl)

Mark Hüttig bleibt Widnauer – und ist im Verein wie auch im Nationalkader ein sicherer Wert / Bild: Cas

Donnerstag, 28. Januar
Widnau, Aegeten

Meisterschaft NLA
19.30 Uhr Faustball Widnau – Rickenbach-Wilen (RiWi)